

## Bücherschau

[ ... ]

**Der Volksschriftsteller Karl May.** Ein Beitrag zur literarischen Volkskunde von Dr. Heinz Stolte. Erschienen im Karl-May-Verlag, Radebeul bei Dresden, 1936. Preis RM. 1.60.

Zum Streit um Karl May ist hier zum erstenmal in Form einer akademischen Arbeit Stellung genommen worden. Mit der vorliegenden Schrift erwarb der Verfasser Heinz Stolte im Frühjahr 1936 an der Universität Jena die Doktorwürde der Philosophischen Fakultät. Das kleine Werk ist der Versuch, in dieser Sache ein abschließendes Wort zu sprechen, indem die Betrachtung des Schriftstellers aus ästhetischen, literarischen und moralischen Wertungen ins Gebiet der Volkskunde getragen wird. Die volkscundliche Methode, kulturelle Schichten zu scheiden und in ihrer schöpferischen Wechselwirkung zu erfassen, bildet hier zum erstenmal die Grundlage zur Erkenntnis der eigenartigen Gestalt Karl Mays. Das Schicksal verschmolz in diesem berufenen Volksdichter naives Schaffen und hohe sittliche Zielsetzung, so daß es Karl May möglich wurde, durch seine fesselnde Erzählergabe das zu erzielen, dessen sich mancher Große unseres Geisteslebens nicht rühmen kann: ein vorgedachtes Ideal breiteren Volksschichten zu eigen zu machen. – Karl May, der Mensch zwischen beiden Welten, schmiedet im Feuer seiner Not die Tugenden, die uns zur Gewohnheit werden müssen, wenn wir in dieser Welt bestehen wollen.

---

Aus: Kärntner Tagblatt, Klagenfurt. 43. Jahrgang, Nr. 177, 04.08.1936, Seite 8.